

## Eignungskriterien

### F+E Vorhaben: “Schutzgebiete weiterentwickeln: Steigerung der Resilienz und Stärkung für den natürlichen Klimaschutz”

#### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Projektspezifische Anforderungen (Fachkenntnisse und berufliche Erfahrung) .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Angabe von Referenzprojekten .....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Sonstige Erfahrungen.....</b>	<b>2</b>

Zur Beurteilung der Eignung (wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit) sind mit dem Angebot folgende Unterlagen vorzulegen:

#### **1 Projektspezifische Anforderungen (Fachkenntnisse und berufliche Erfahrung)**

- a) Das Angebot muss eine nachvollziehbare Darstellung der Vorgehensweise zur Erfüllung der Leistungen umfassen. Es muss vollständig sein, d.h. alle genannten Positionen umfassen und einen auf der Grundlage der in der Leistungsbeschreibung übermittelten Zielsetzung entwickelten, detaillierten Arbeits- und Zeitplan (Ablaufplan) beinhalten.
- b) Erforderliche Fachkenntnisse in folgenden Themenfeldern: 1. Schutzgebietskategorien in Deutschland 2. Biodiversitätsstrategie und Schutzgebietsziele auf europäischer und nationaler Ebene 3. Zuständigkeiten und Akteur\*innen von Schutzgebieten im föderalen System Deutschlands 4. Überblick Förderlandschaft auf Landes- und Bundesebene 5. Kenntnisse über den gesellschaftlichen Nutzen (z.B. Tourismus, Arbeitsplätze, Ökosystemleistungen etc.) von Schutzgebieten.
- c) Erfahrungen in der Konzeption, Organisation, Durchführung, Moderation und Nachbereitung von Tagungen.
- d) Hohe Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit, Flexibilität und Identifikation mit der Aufgabenstellung werden vorausgesetzt.

## **2 Angabe von Referenzprojekten**

Die genannten Anforderungen an die Auftragnehmerin/den Auftragnehmer sind mit konkreten Referenzen zu belegen. Zu den Referenzprojekten sind folgende Angaben mitzuteilen (Nennung einschlägiger Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahren):

- a) Titel, Dauer und Mittelumfang des Projekts
- b) Auftraggeber\*in oder Eigenforschung, ggf. Kooperationspartner\*in.
- c) Inhaltliche Bezüge zu den Themenfeldern „Schutzgebiete“, „Biodiversität(ssstrategie)“ und „Veranstaltungsorganisation und -umsetzung“ sowie „Projektförderung“.
- d) Eingesetzte Methoden und Werkzeuge.
- e) Ergebnisse und Veröffentlichungen.
- f) Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.).

## **3 Sonstige Erfahrungen**

Angabe von Referenzen (Erfahrungen/Kompetenzen) die zur Projekterfüllung geeignet sind. Diese müssen inhaltlich nicht in direktem Zusammenhang mit dem dargestellten Projekt stehen.